

Präsidentin GGR Stadt Zug
Frau Tabea Zimmermann
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Interpellation: Wohin geht die Reise mit der Beteiligung an der WWZ AG?

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Kürzlich hat der GGR eine weitere Aufstockung des Aktienanteils an der WWZ AG beschlossen. Die MITTE Fraktion war der Meinung, dass dieser Kaufentscheid ohne solide strategische Grundlage Seitens der Stadt Zug erfolgt ist.

So laden wir den Stadtrat ein, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welchen Mehrwert sieht der Stadtrat darin, dass die Stadt Zug grösste Einzelaktionärin der WWZ AG ist, unabhängig von der Höhe des absoluten Aktienanteils – auch vor dem Hintergrund, dass die Stadt Zug statutarisch zwei VR Sitze zugesichert hat?
2. Welchen Aktienanteil an der WWZ AG erachtet der Stadtrat mittel- bis langfristig als notwendig zur Erfüllung der strategischen Ziele der Stadt Zug?
3. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass weitere Zu-/Abverkäufe ausschliesslich von strategischen Überlegungen abgeleitet werden dürfen und die Rentabilität bzw vergangene und erwartete Kursverläufe der Aktien für Zu-/Abverkäufe der Stadt Zug grundsätzlich irrelevant sein sollten?

Die existierende Eignerstrategie vom 27. Oktober 2015 äussert sich ausschliesslich dazu, welche Ziele mit der bestehenden Beteiligung verfolgt werden.

4. Wo finden sich die strategischen Ziele des Stadtrates zum mittel- bis langfristigen Aktienanteil an der WWZ AG?
5. Auf welchen strategischen Grundlagen werden allfällige weitere Kaufangebote in Zukunft beurteilt?
6. Sieht der Stadtrat Bedarf, die bestehende Eignerstrategie um eine qualitative oder quantitative Zielformulierung hinsichtlich dem Aktienanteil zu ergänzen?
7. Falls nein – auf welcher strategischen Grundlagen würden künftig Entscheide zu weiteren Zu-/Abverkäufe der WWZ AG Aktien gefällt?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Für die MITTE-Fraktion Stadt Zug

Christoph Iten